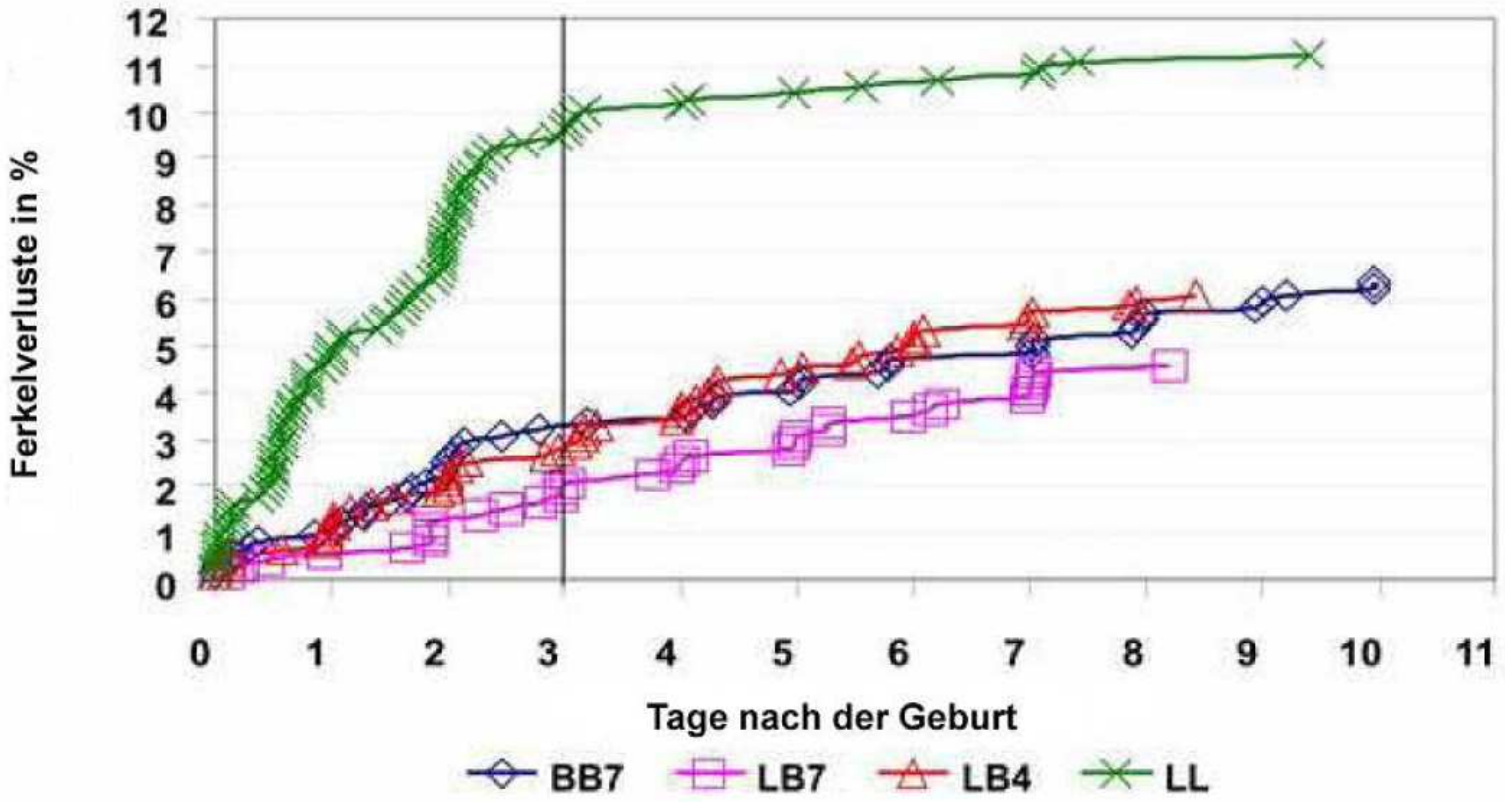

Die Studie umfasste vier experimentelle Gruppen:

* BB7: Kastenstand vor und während dem Abferkeln und Kastenstand bis zum 7. Tag nach dem Abferkeln (Kontrolle)
* LB7: Lose vor und während dem Abferkeln und Kastenstand bis zum 7. Tag nach dem Abferkeln
* LB4: Lose vor und während dem Abferkeln und Kastenstand bis 4 Tage nach dem Abferkeln
* LL: Lose vor und während dem Abferkeln und lose nach dem Abferkeln

Abbildung 1 zeigt die zeitliche Entwicklung der Ferkelsterberate. In den ersten Tagen nach dem Abferkeln starben mehr Ferkel in der Bucht, in der die Sau lose war (LL), als in den Buchten, in denen sie im Kastenstand war. Von Tag 3 an sind die Steigungen der Kurven sehr ähnlich. Ab dann gibt es keinen Unterschied in der Ferkelsterblichkeit zwischen den vier Gruppen. In den Gruppen LB7, LB4 und LL gab es keine toten Ferkel

während der Periode, vom Ende der Kurve bis Tag 10. Das durchschnittliche Alter der toten Ferkel lag bei 2,8 Tagen in Gruppe LL und zwischen 3,5 und 4,5 Tagen in Gruppe BB7, LB7 und LB4 ($P < 0,001$) (Tabelle 1).

Basierend auf den Ergebnissen dieser Tests können Kastenstände nach den ersten kritischen Tagen, in denen die Ferkel einen besseren Zugang zu den Zitzen finden, von Vorteil sein. Frühere Studien haben gezeigt, dass das Absetzgewicht erhöht wird, wenn die Mutterschweine mehr Platz haben [2], [6]. Das Öffnen des Kastenstands setzt jedoch voraus, dass der Boden geeignet ist, sodass die Aufrechterhaltung einer guten Hygiene [7] möglich ist.